Medienmitteilung

Parteitag der schweiz. CVP60plus-Vereinigung in Sursee (Do 27. Aug 2020)

Bundesrätin Viola Amherd bei den CVP-Senioren

Weshalb zum längerfristigen Schutz unserer Bevölkerung, der Infrastrukturen und der Volkswirtschaft auch eine gut gerüstete Luftwaffe gehört, erläuterte Bundesrätin Viola Amherd am Parteitag der schweizerischen Vereinigung CVP60plus in Sursee.

Mit Viola Amherd war erstmals ein Bundesratsmitglied Gast bei einem Parteitag der schweizerischen CVP-Seniorenvereinigung.

Die nationale Sicherheit auf dem Prüfstand

Für Bundesrätin Amherd gehört „die vorgesehene Beschaffung neuer Kampfjets zum sicherheitspolitischen Gesamtkonzept“. Die Schweiz könne sich vor allem in Ernstfällen weder auf ihre Nachbarstaaten noch auf die Nato verlassen. Auch aus Neutralitätsgründen müsse sie den Luftraum selber wirkungsvoll absichern. Nur moderne Kampfjets können ebenfalls in Friedenszeiten luftpolizeiliche und weitere wichtige Funktionen gewährleisten. Von Gegnern propagierte Alternativen seien untauglich, um die alternden Jets spätestens 2030 ersetzen zu können. Angestrebt werde überdies ein optimales Kosten-/Nutzenverhältnis und Gegengeschäfte von etwa 60 Prozent der Beschaffungskosten zugunsten der inländischen Wirtschaft und ihrer Arbeitsplätze. Die Finanzierung erfolge ausschliesslich über das ordentliche Armeebudget. Für Bundesrätin Amherd ist „eine vielseitig abgedeckte Sicherheitsstrategie kein Luxus“. Moderne Kampfjets seien ein zentraler Teil dieses Konzeptes.

Viola Amherd plädierte in ihrem Referat auch für das Ablehnen der Begrenzungs-Initiative, um den bilateralen Weg längerfristig zum Nutzen unseres Landes und seiner Wirtschaft fortsetzen zu können. Den kritischen Fragen aus dem Plenum stand die Bundesrätin sympathisch und vor allem fundiert Red‘ und Antwort.

Die von den über achtzig Anwesenden einstimmig beschlossene JA-Parole zur Kampfjet-Beschaffung ist ein klares Signal der CVP60plus-Vereinigung ans Stimmvolk.

Weitere Abstimmungs-Parolen

Der Vorstand der CVP60plus Schweiz hat nach Darlegungen von Nationalrätin Ida Glanzmann und offener Diskussion folgende weitere Parolen beschlossen: Nein zur Begrenzungsinitiative und JA zum geänderten Jagdgesetz, zum vernünftigen Vaterschaftsurlaub und für höhere Kinderabzüge. Gemäss Präsident Norbert Hochreutener (Wabern BE) bringe die CVP-Seniorenvereinigung dadurch auch ihre generationenübergreifende Mitverantwortung zum Ausdruck.

Die Delegierten aus allen Landesteilen bestätigten Norbert Hochreutener als Präsidenten. Ebenfalls für eine zweijährige Amtszeit wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Peter Bieri (Hünenberg ZG), Meinrad Flück (Solothurn), Monique Goumaz (Courtepin FR), Alois Hodel (Egolzwil LU), Peter R. Hofmann (Oberägeri ZG, gleichzeitig Geschäftsführer), August Holenstein (Flawil SG), Adriano Imfeld (Sarnen OW), Theres Lepori (Berikon AG), Paul Niederberger (Büren NW), Paul Rüst (Basel). Als Revisoren bleiben Monica Häfeli-Wiederkehr (Hagendorn ZG) und Reinhard Boesch (Hochdorf LU). Nationalrätin Ida Glanzmann (Altishofen LU) gewährleistet die Verbindung zum CVP-Präsidium Schweiz.

Die CVP-Seniorenvereinigung ist schweizerisch und kantonal eng verbunden mit der Stammpartei. Sie vernetzt die Seniorengruppierungen aus und in den Kantonen und ist fokussiert auf die Anliegen der dritten Generation. Sie pflegt aber bewusst auch enkeltaugliche Sichtweisen, um nachhaltig und im Dienst kommender Generationen sein zu können.

Text: Alois Hodel, Egolzwil